



PlanSinn.at



# Stakeholder-Workshop

## Naturparkkonzept 2030

### Naturpark Ötscher-Tormäuer

#### 11. Oktober 2024 - Mitterbach

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Inhalte

### Naturparkkonzept 2030 Workshop 11.10.

#### BILDUNG & SCHUTZ

- Einstieg
- Prozess, bisherige Ergebnisse
- Inputs
  - Katharina Bancalari (Bildung)
  - Katja Weiser (Schutz)
- Ziele zu Schutz u. Bildung
  - ?
  - 
- Erarbeitung Vorschläge Maßnahmen
  - In 2 Gruppen
- Austausch

#### Einstiegsrunde

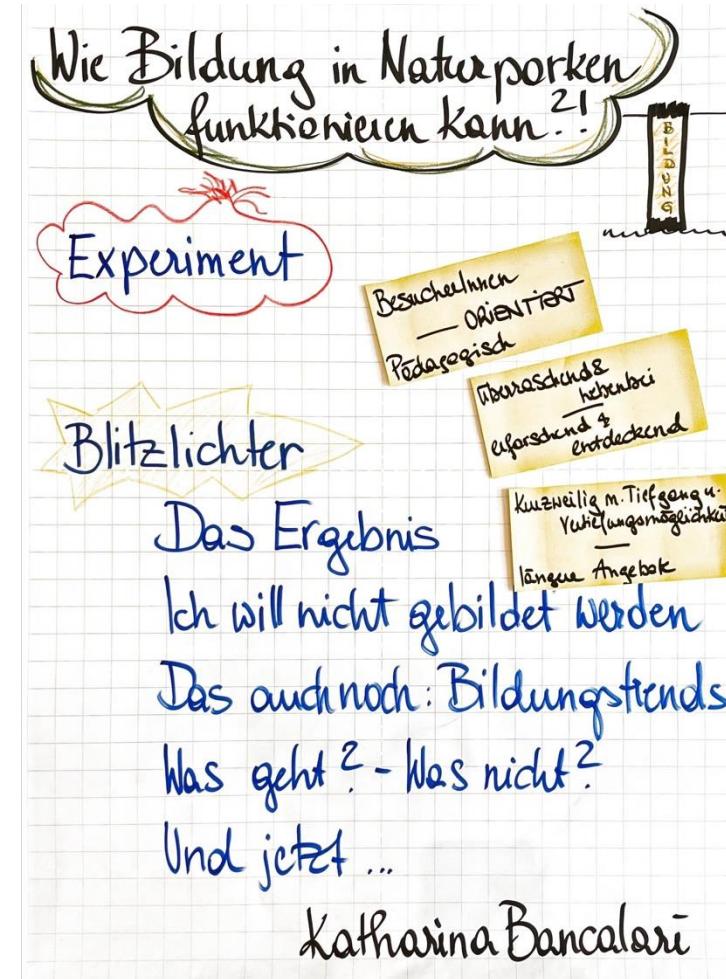
- Name
- Organisation, Funktion
- Ich freue mich auf ... im Naturpark.



#### **Ich freue mich auf ... im Naturpark**

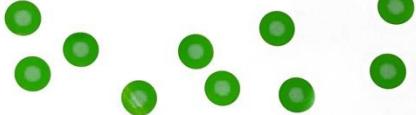
Viele schöne Ein- Aus- und Umblicke • Die nun folgenden kalten Monate • Viele nette Begegnungen • Schöne Wanderungen • Ganzjahresbesuch im Naturpark • Gute Weiterentwicklung • mehr Führungen • Zusammenarbeit in den nächsten Jahren • Mit Kindern zusammenarbeiten • Alles was kommen wird • Alle Aktivitäten • Ganz neue Ideen zu alt bewährten Zielen • Apfelsaft • Viele schöne Arbeitsstunden • Viele Veranstaltungen im Naturparkzentrum • Kreativer Gedankenaustausch • Viele Jahre Arbeit im Naturpark • Noch bekannter machen in Wiener Schulen • Umsetzung der tollen Projekte

# Inputs Schutz (Katja Weirer) & Bildung (Katharina Bancalari)



# Input Bildung (Katharina Bancalari): Welchen Aussagen stimme ich zu?

Bildung ist der Schlüssel zum Verstehen der Welt.



Lernen ist subjektiv, findet ständig statt, bewusst oder unbewusst.



**IM Naturpark lernen:**  
als Lernort nutzen, Erkenntnisse gewinnen, forschendes Lernen  
**DURCH den Naturpark lernen:**  
Naturpark als Erfahrungsraum, für persönliche und soziale Entwicklungs- und Gruppenprozesse  
**FÜR den Naturpark lernen:**  
Naturpark als Gestaltungs- und Partizipationsraum: erleben – erkennen – bewerten – handeln



Naturerfahrungen können Bildungsprozesse eröffnen:  
3 Widersprüche  
Naturraum als Lernort // als Kulisse der Selbst- und Weltbegegnung.  
Verständnis der Natur braucht objektives naturwissenschaftliches Wissen // subjektive Naturbegegnung.  
Pädagogisch-didaktische Inszenierung von Naturbegegnung // freies Erleben der Natur.  
(vergl. Naturerfahrung und Bildung, Ulrich Gebhard)



**Neues sehen – neues Sehen**  
Konstruktivistischer Lernansatz: Wissen aneignen ist ein aktiver und selbstgesteueter Prozess  
Benötigt eine wohldurchdachte, kreative, authentische Lernumgebung, die zur Verfügung gestellt wird  
Unterstützung der Lernenden vor Ort vor allem methodisch und organisatorisch  
Ermöglicht so einen selbständigen Erkenntnisgewinn zum Thema, kritische Reflexion durch forschendes, entdeckendes Lernen und eine Perspektivenerweiterung  
(Lars Keller u.a.)

Naturerfahrungen wirken  
Einstellungen zur Natur können positiv beeinflusst werden. Automatisches Umwelthandeln ergibt sich daraus nicht.  
Förderlich sind: Wiederholungen der Naturerlebnisse, Reflexion, früher Beginn in der Kindheit, längere Zeiträume am Stück, Wildnis  
(vergl. Naturerfahrung und Bildung, Armin Lude u.a.)



Lernen ist subjektiv, findet ständig statt, bewusst oder unbewusst.



In der Schule ist es notwendig Grundlegende Bildungsinhalte zu vermitteln Vertiefung entsprechend der eigenen Interessen zu ermöglichen/fördern Fähigkeit zur Kooperation und Mut zu entwickeln angesichts des dramatischen Zustands der Welt.  
(nach Christiane Spiel)



Formales Lernen  
Non formales Lernen  
Informelles Lernen

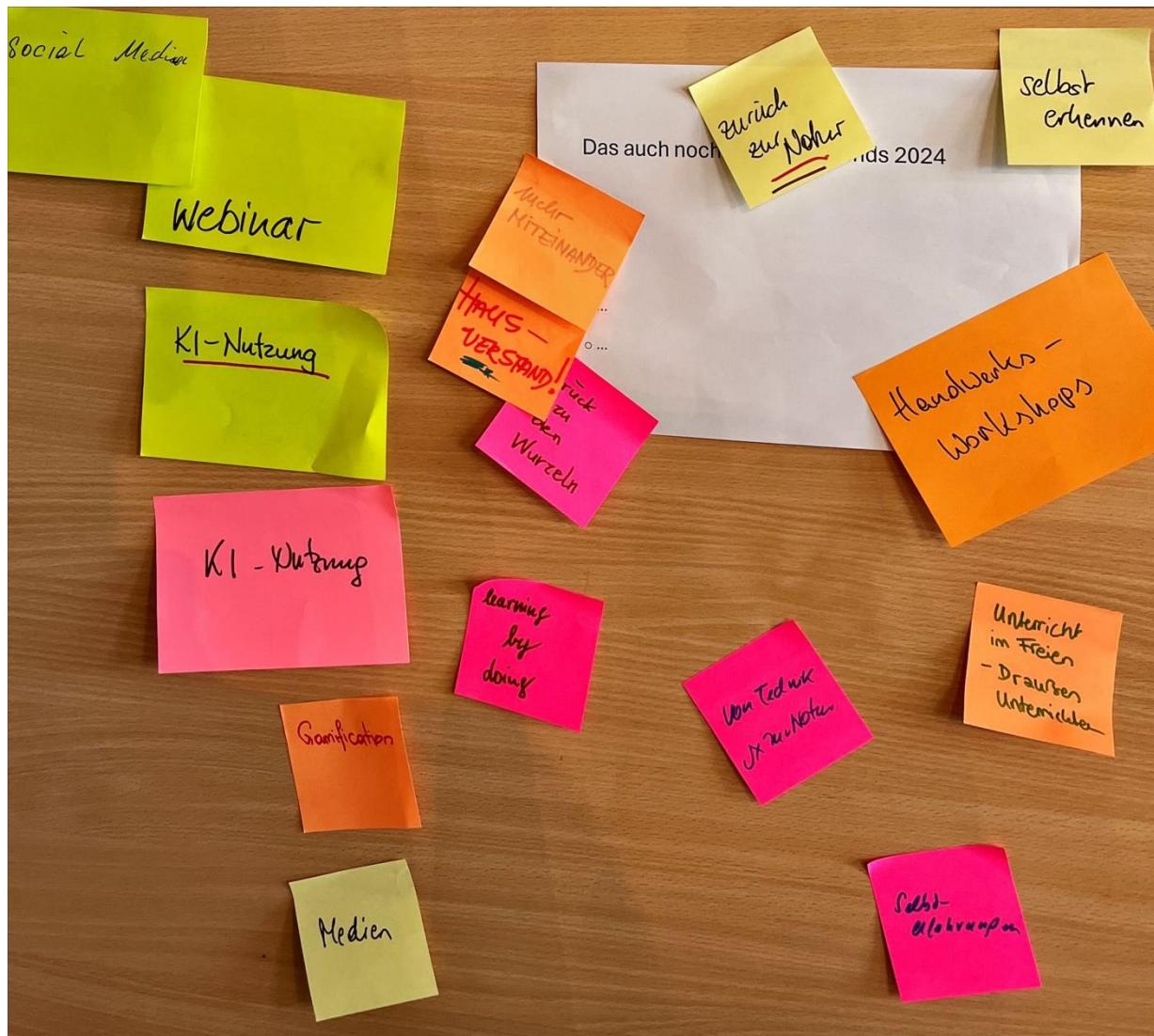
Wir sind nicht jederzeit bereit für das (aktive) Lernen, umgekehrt jedoch braucht es jederzeit einen offenen Zugang zu Bildungsangeboten.



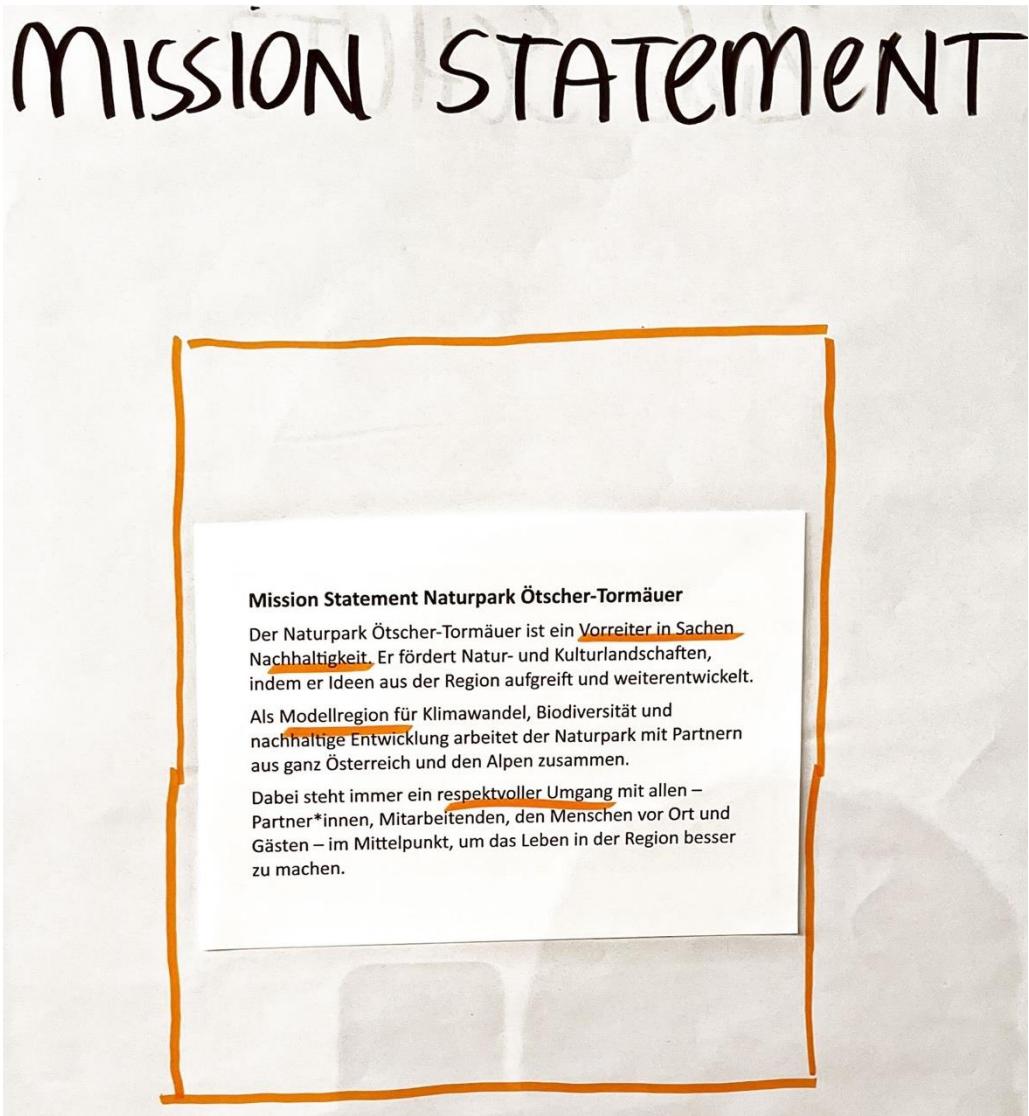
Wissen wird nicht einfach übertragen. Es muss in unseren Gehirnen neu geschaffen und mit Vorwissen verknüpft werden. Erst dann entsteht Wissen, das flexibel auf neue Situationen anwendbar ist.



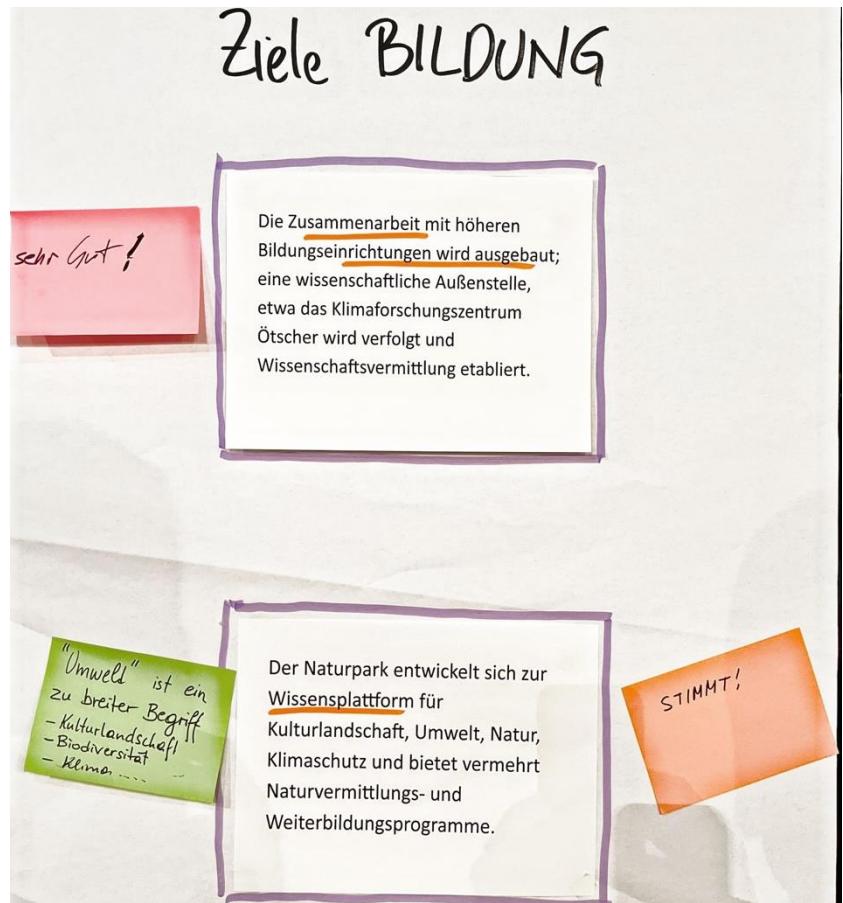
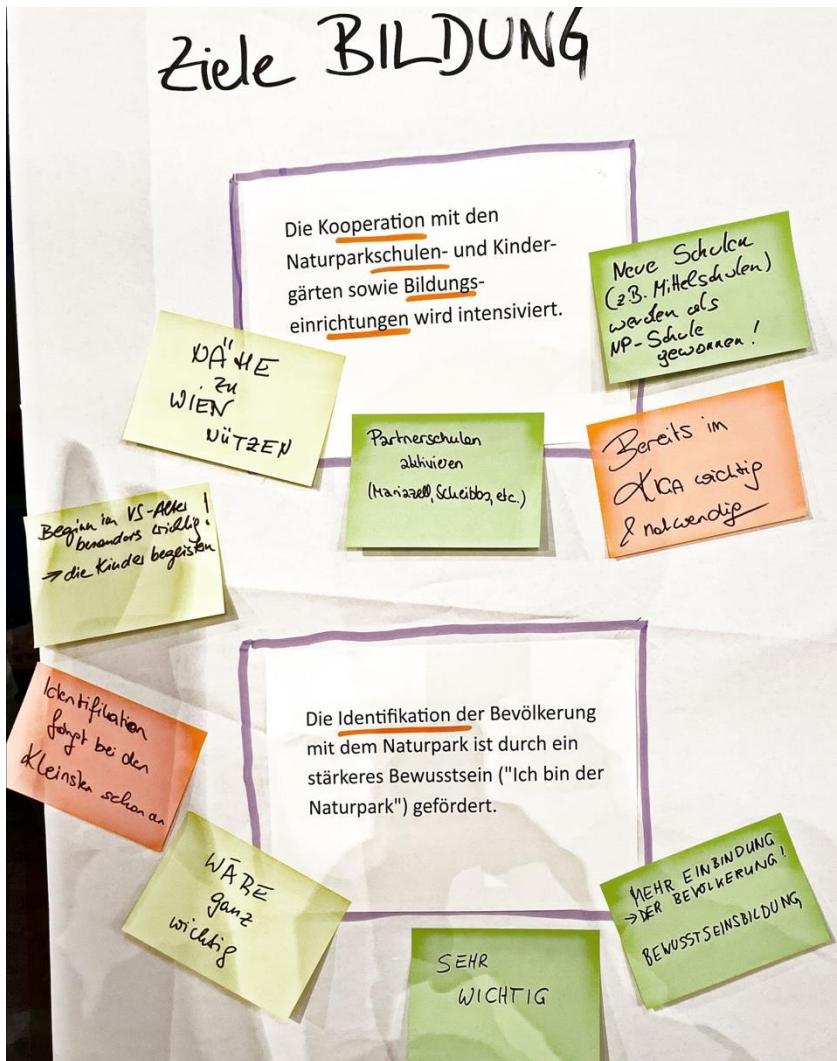
# Input Bildung (Katharina Bancalari): Welche Bildungstrends nehme ich wahr?



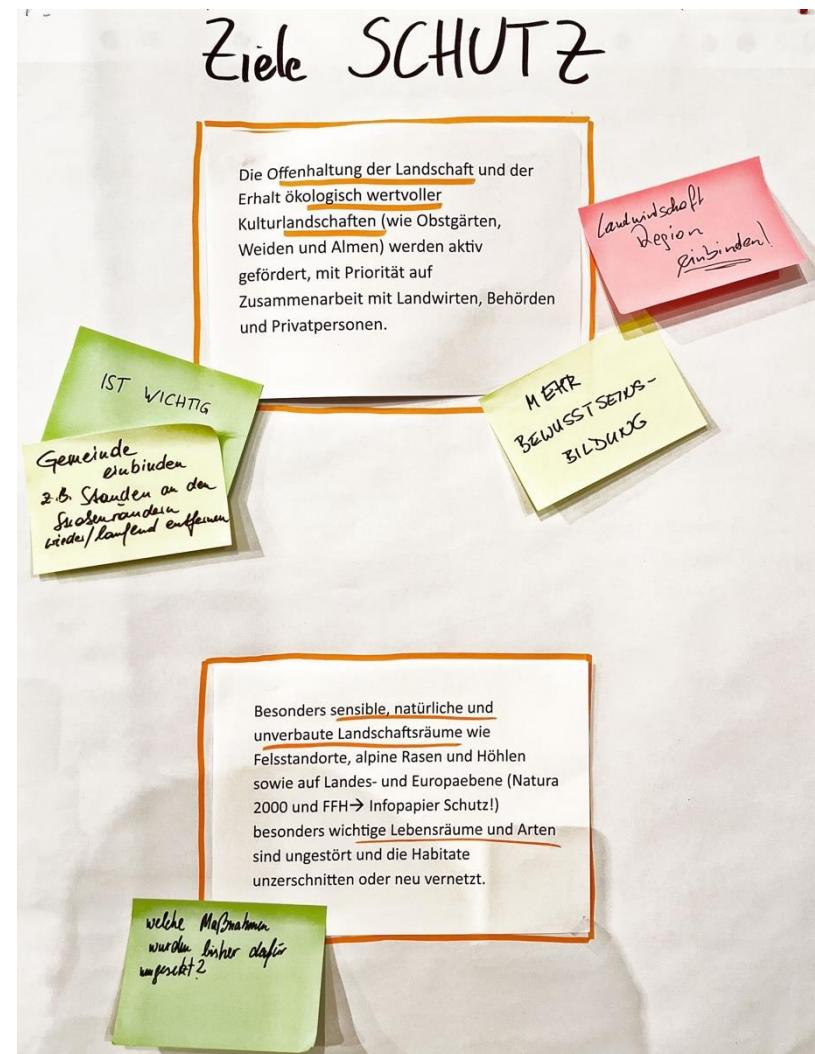
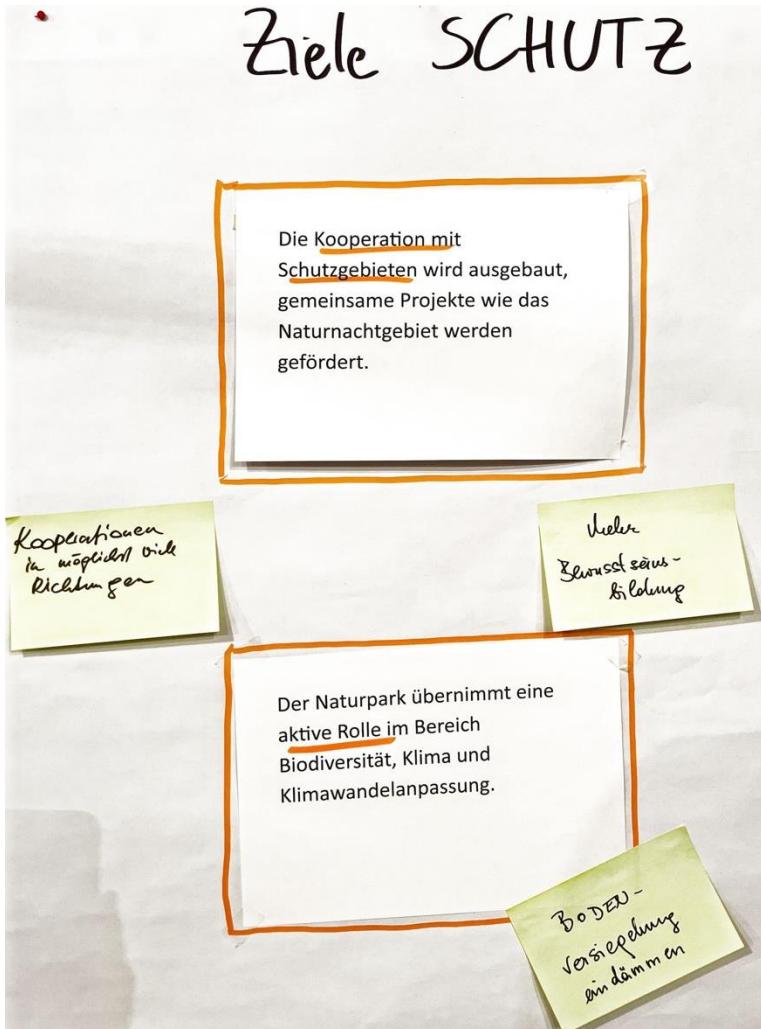
## Feedback Mission Statement



## Feedback Ziele Bildung



## Feedback Ziele Schutz



## Vorschläge Maßnahmen Bildung

Was müsste das Naturparkteam oder andere Akteur:innen tun, um in Richtung der Bildungsziele weiterzukommen?

Kurze Angebote mit längeren kombinieren

Bildungseinheiten in der Natur  
selbst aktiv werden, ausprobieren  
Forschergeist wecken  
in Koop. mit Waldbesitzer:innen

Langeeile - Trainings → Austauschplattform

Naturpark-Schulungen für Pädagogen  
Reflexion mit Naturpark-Päd.

Weiterbildungsaufträge in päd. Bildungseinrichtungen (W)

Partner schulen im Nachbargemeinden  
gesuchter ansprechen, Bauausschuss bilden  
Angebot gut vermitteln → mehr Zeit

Lernlandschaften anbieten für selbstgesteuertes Lernen (gruppenspezifisch)  
fixe Grundeinheit + „Bonusstunde“

Sichtbarmachung des Naturparks für die Umlandgemeinden

„Geschichten aus dem Naturpark“  
in Gemeindezeitungen

„Menschen aus dem Naturpark  
erzählen lassen → Portraits“

Kurzfilme

Naturpark als Bildungsort für die Umgebung noch mehr etablieren  
Fokus Kulturlandschafts-Wissen  
Natur, Klimaschutz, etc

Events nutzen, um zentrale Botschaften  
des Naturparks zu vermitteln  
konkrete Aktivitäten

Liste aller Bildungseinrichtungen und Kulturorganisationen, Vereine, um dann zu kooperieren

Feste funktionieren bisher nicht  
→ Austausch mit erfolgreichen Naturparkfesten suchen

Naturparkverein erweitern?

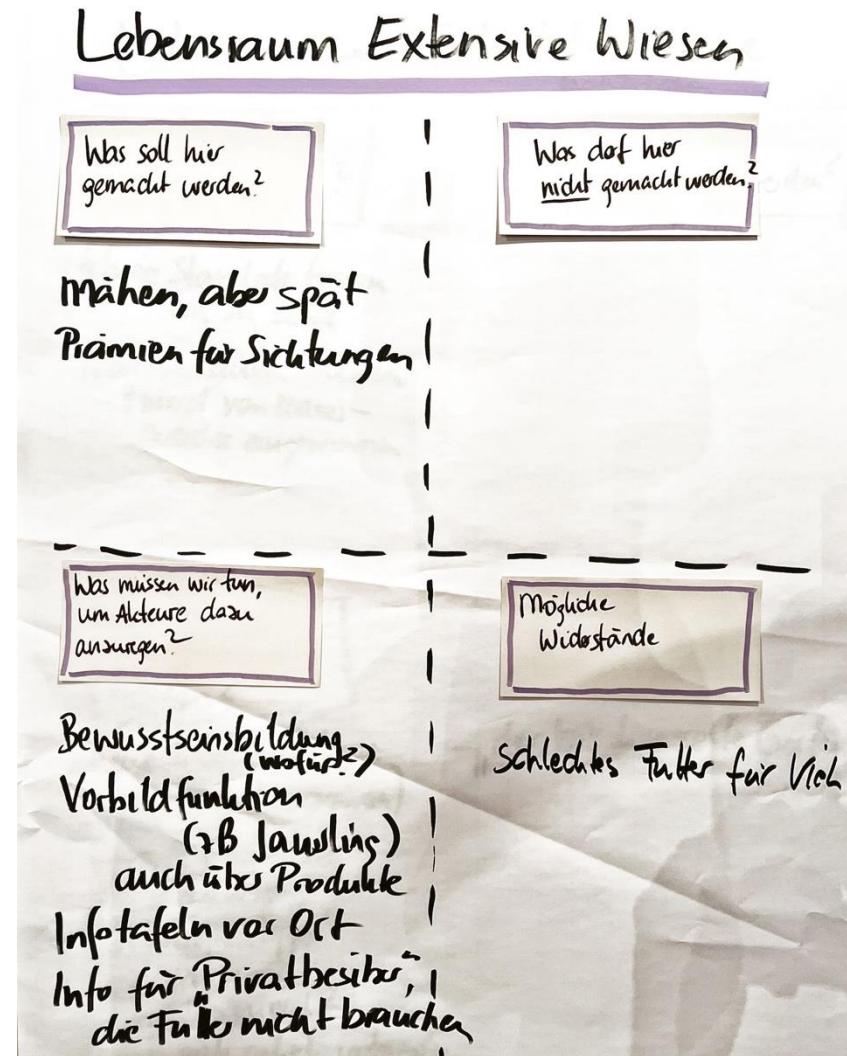
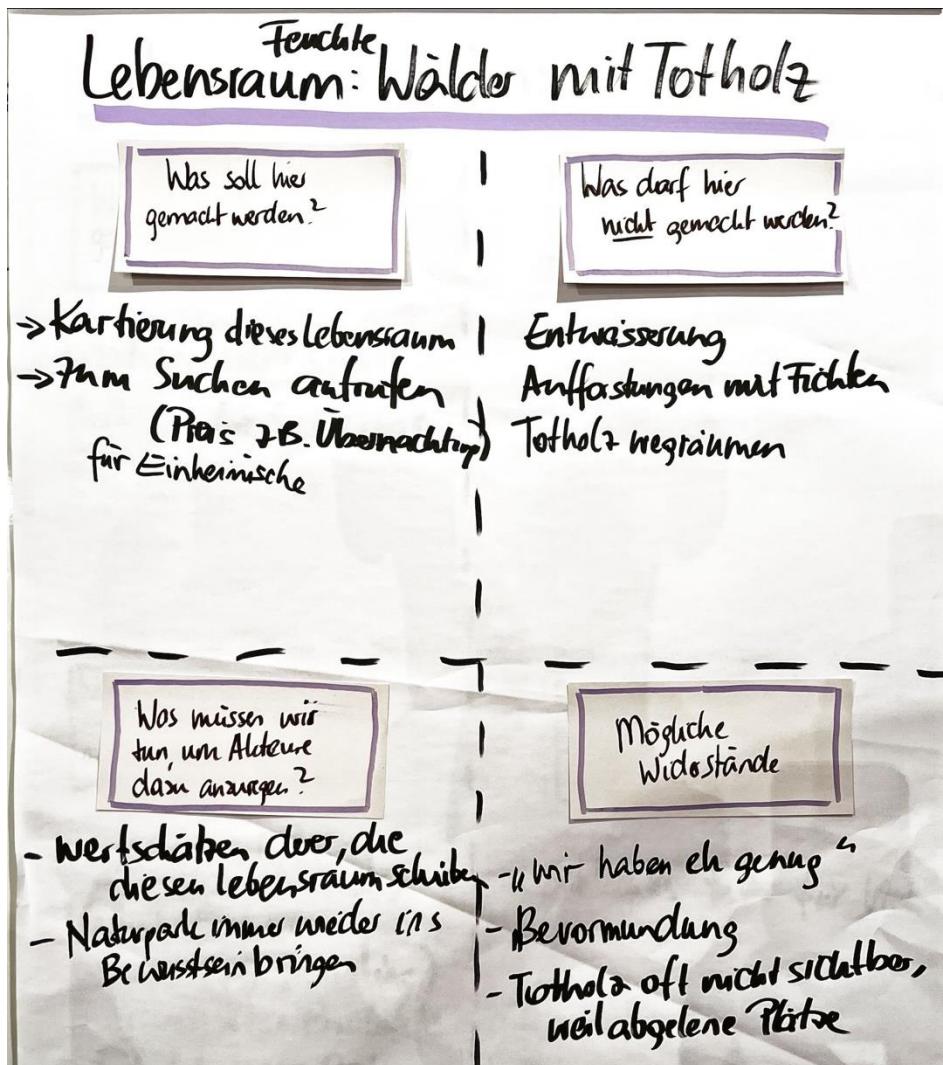
Vorstellungsfest für Kindergarten + Eltern  
Vorbrüche von N.P.-Prod. (ab Mittag)

## Vorschläge Maßnahmen Bildung

Pädagogen aus Wien in den Naturpark einladen, Mundpropaganda nutzen  
Angebote für Schulen im November und Fäinner  
Kombinationen mit soft skill Schulungen (KI, Gewaltprävention)  
Bildungsleitbild : wesentlich mehr als das Schulbuchwissen Lernen mit allen Sinnen  
Interpädagogika für Auftritt nutzen



## Vorschläge Schutz



## Vorschläge Schutz

### Lebensraum: Trockenlebensräume mit Felsen

Was soll hier gemacht werden?

Was darf hier nicht gemacht werden?

felsige Standorte lassen wie sie sind

Trockenmauern bauen  
(Wird von Natur-  
Erdecke angenommen)

Was müssen wir tun,  
um Auland dann anzulegen?

- neue Habitat anlegen,  
(Trockenmauern)

- Tipps in Gemeinde-  
zeitungen

→ „Nattpolitipps“  
Was tun?  
Was nicht?

mit i-Naturalist verbinden  
+ mit Prämie

→ „der biodiverseste Garten“

### Lebensräume: Feuchte Wiesen

Was soll getan werden

- > kartieren Blaustrichender Feuerfalter
- > Kartierung auch der Öffentlichkeit vennötl., (auch Ergebnisse)

### Quellen

#### Tag d. Artenvielfalt großer

→ viele Wissenschaftler analysieren eine best. Fläche auf alle Arten

→ Laien einladen  
er. Koop. m.  
Schnuke

→ ein Nattpolbewohner des Jahres

- sind nicht gefährdet weil sehr abgelegen
- nur durch Klima - wandel gefährdet
- keine Maßnahmen notwendig

## Abschlussrunde zum heutigen Workshop

